

**Schuldiges Trähnen-Opffer Bey Beerdigung Des Weiland Wolgebohrnen Herrn/  
Hn. Adam von Pentzen/ ErbHerrn Auff Radumb und Pätow [et]c. [et]c. : Ihrem  
Hertzgeliebten Herrn Vater höchstbetrübt abgestattet von Denen Hinterbliebenen  
Kindern**

Güstrow: Scheippel, 1679

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn776216228>

Druck Freier  Zugang



Alers, J. ,

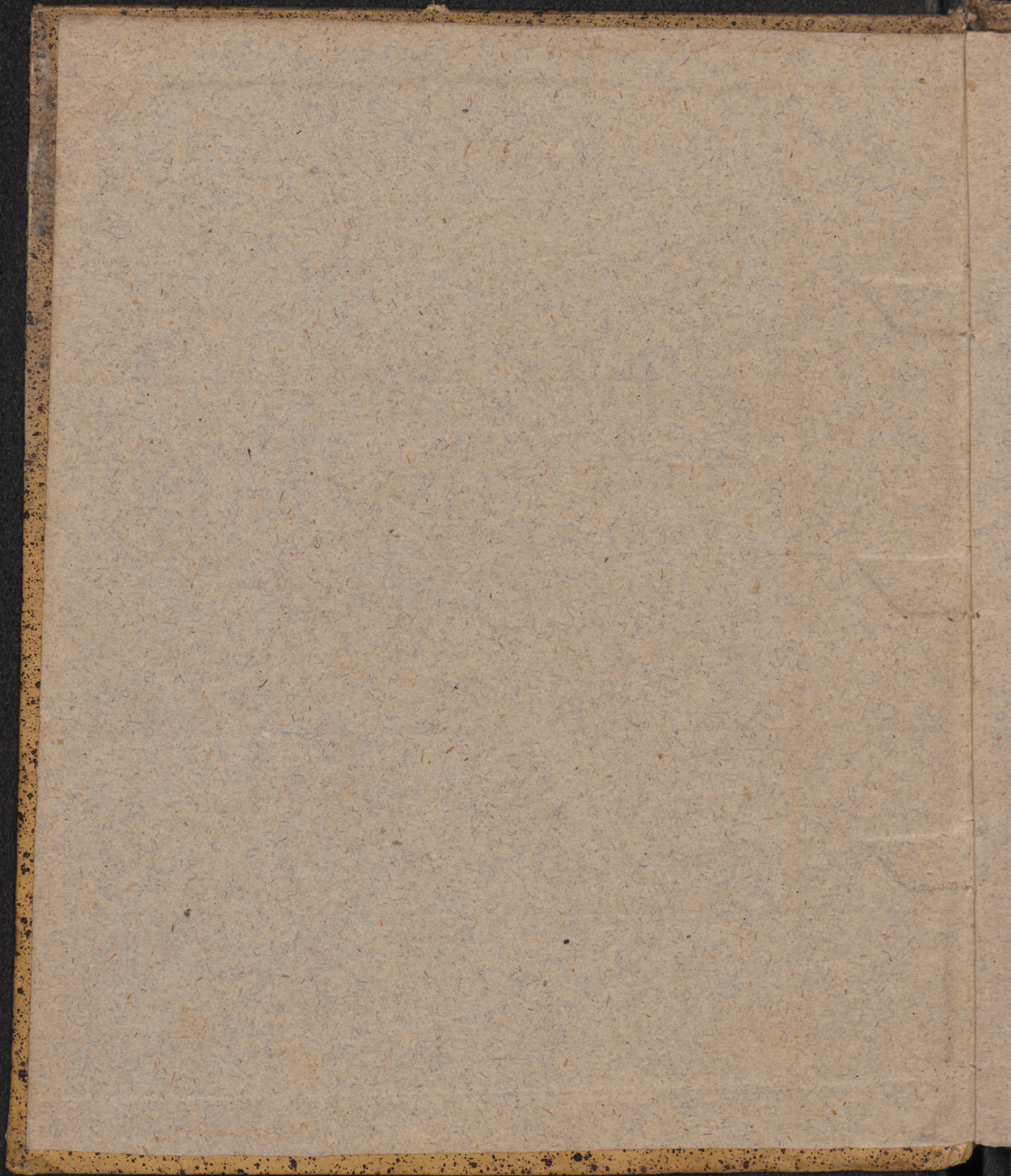
auf

N. v. Penh .

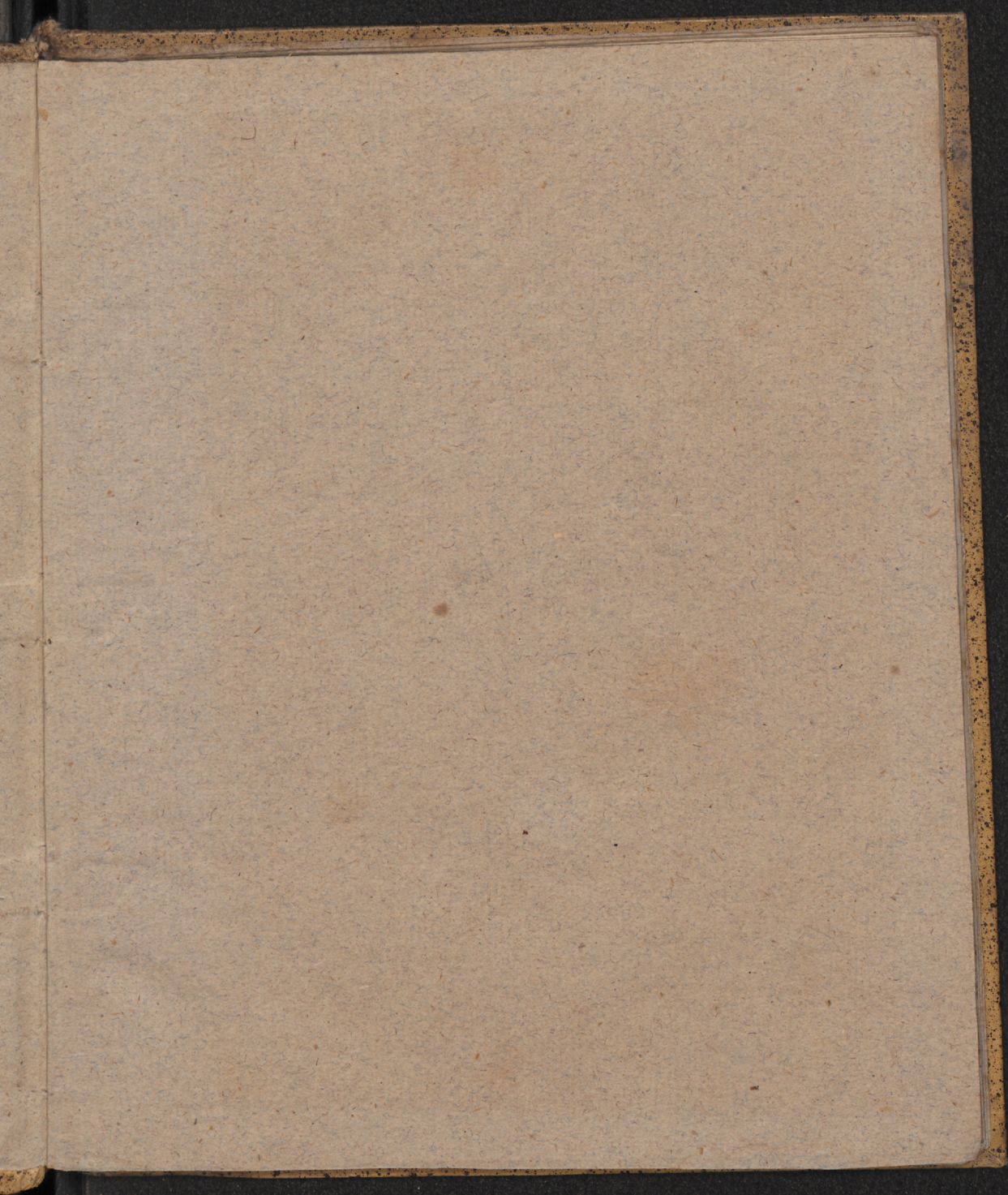
Güßtr. 1679.

5

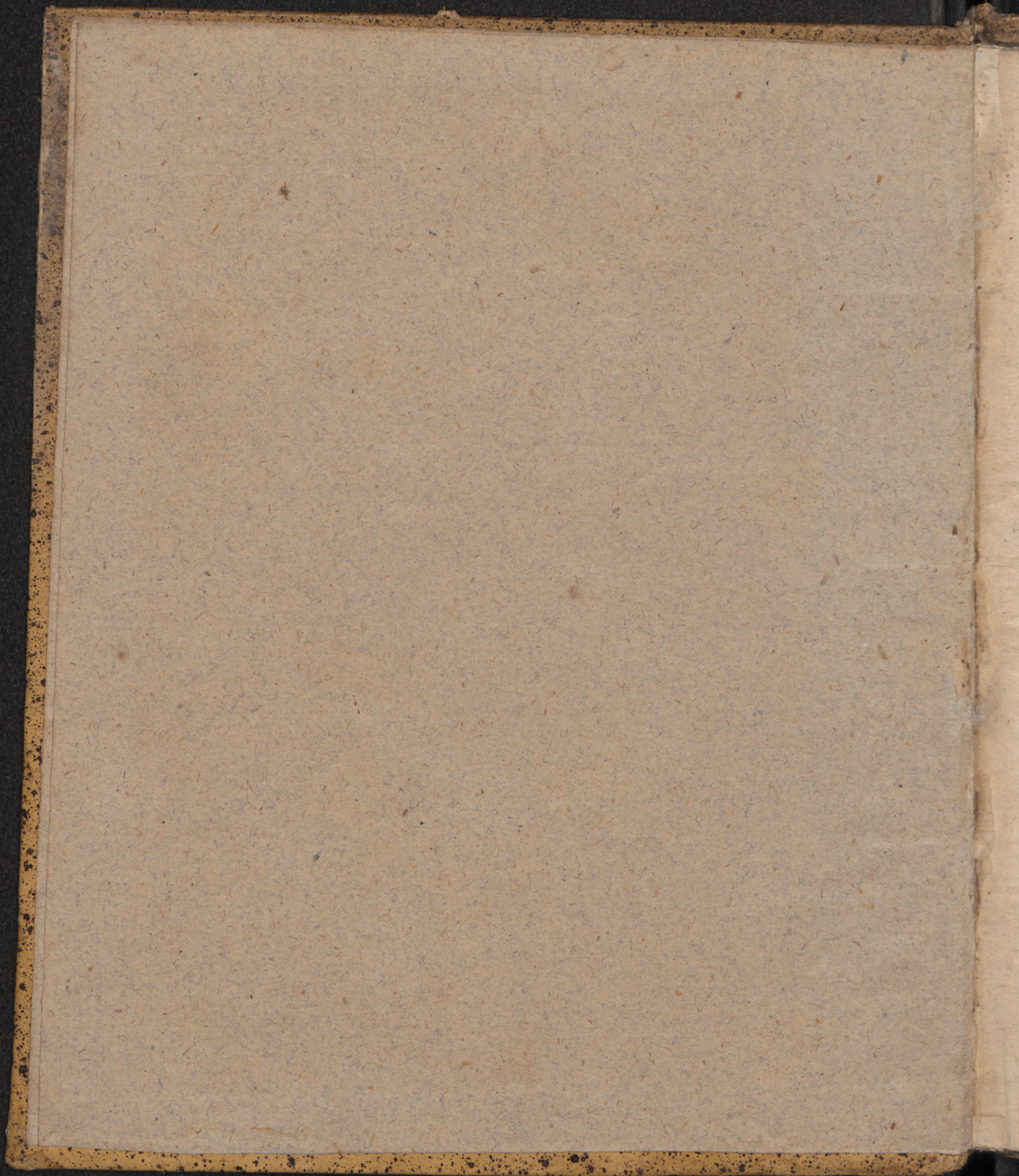














Schuldiges  
Trähnen = Opffer  
Ben Beerdigung  
Des Weiland Wolgebohrnen Herrn /  
**Hn. Adam**  
von Wentzen /  
ErbHerrn auff Kadumb und  
Pätow ic. ic.  
Ihrem Herzgeliebten Herrn Vater  
höchstberrübe  
abgestattet von  
Denen  
Hinterbliebenen Kindern.

---

Güstrow /

Gedruckt durch Christian Scheppeln / 1679.

ad 5





Nieß ab du Zähren Bach! ergieße deine  
Quellen /  
Und laß dich hochbetrübt bey diesem  
Grabe stellen /  
Sieh wie hier außgestreckt / erblas-  
set ganz und gar  
Das liebe Vater Hertz liegt auff  
der Todten-Bahr:  
Nie ist die Freude hin / der grausam' Menschen Fresser  
Verkehret Freud in Leid / wenn er das Würge-Messer  
Begierig setzet an / er achtet keinen Stand /  
Geschicklichkeit und Kunst ist für ihm nur ein Tand:  
Er schläget morgen ab was heut im festen stehen /  
Wers heut noch nicht vermein't / muß morgen mit ihm  
gehen.  
Nie hat er auch gefell't den Vater / der noch kunt  
Beil Jahr hie bringen zu / und der noch fäste stund  
In seiner besten Zeit / der muß anizo gehen  
Mit in das schwarze Grab / hie hilfft kein winseln/  
stehen /  
Kein Trähnen / keine Klag' / kein hochbetrübtes Ach!  
Das Ihm ganz Sorgensvoll die Seinen schicken  
nach.

Weil



Weil denn Ach! Vaters Herz wir Euch nicht halten könn<sup>en</sup>

Daß Ihr bey uns verweilt / so müssen wir euch gönnen  
Die höchst erwünschte Freud/ womit Ihr ange<sup>than</sup> /

Bis wir Euch wieder seh'n im Freuden Canaan.

Dieses hat seine letzte Schuldigkeit abzustat<sup>ten</sup>  
ten mit hochbetrübtten Herzen ent<sup>worffen</sup>

Jürgen von Penk /

Filius nat: max.

---

**A**ch unverhoffter Fall! O mehr als hartes Leiden!  
O Gallenbittere Quaal! hie seh'n wir schmerzlich  
scheiden

Den / der uns hochgeliebt / der Vater Ach ist todt!  
Ach was vor Herzens Angst / was Kummervolle  
Noht!

Möcht'st du noch nicht ein Jahr ergrünter Menschen  
Fresser

Die Sichel halten an? Muß dann das Würge-Messer  
So eifrig stechen zu? Wie machstu doch so blaß  
Das ganze Angesicht und alle Glieder laß?

Wer ist nun unser Trost / Versorger / Schutz und Rah<sup>ter</sup>?

Wer nimbt sich unser an als ein getreuer Vater?  
Der beste Trost ist hin; Doch wissen wir gewiß  
Daß der getreue Arzt / der der Selber diesen Riß

Mit



Mit eigner Hand gethan / wird nimmermehr verlassen  
Uns / ob wir vor uns seh'n den Vater gleich erblassen /  
Er wird mit Hülff und Rath / uns stets zur Seiten  
seh'n  
Er ist der Wittwen Trost / Er hört der Waisen  
Fleh'n /  
Und hilfft Sie bald aus Noth. Drum halt das Träh-  
nen Fließen  
Frau Mutter / Gott wird wol / was bitter ist / versüßern  
Es wird sein Vaters Hand viel Segen bieten dar  
Daß Unser Stamm und Hauß noch blühe lange  
Jahr.

Dieses wenige haben Ihrem Sel. Herrn  
Vater zu letzten Ehren mit trähnens-  
den Augen hinzufügen wollen

Hartwig

Valentin

Ulrich

Cohrt und Gottfried ,  
Gebrüder der Penzen.

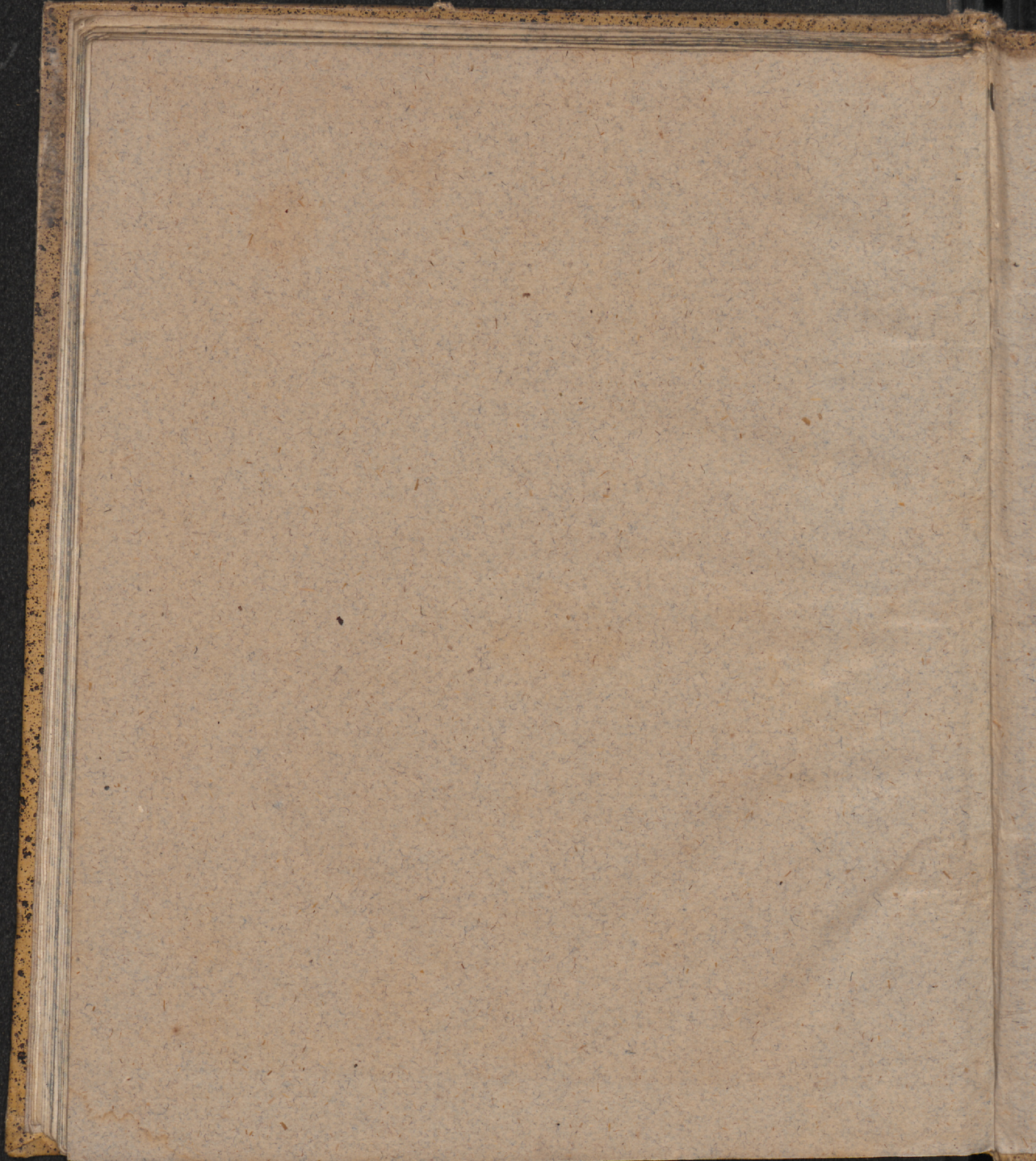


Henry ff.



















## PERSONALIA.

Jürgen Christoff noch leben / die der  
allen Hoch-Adelichen Woll-senn lange va-  
sten wolle !

Anno 1663. aber den 2. Januar. i-  
durch einen sanfften und sehl. Todt /  
ser Mühe- vollen Welt / in die himml-  
aufgenommen / und den 8. April. selb-  
res allhie zu Wattmanshagen / Christoff  
mit Adel. Ceremonien begraben.  
Durch welchen frühzeitigen Todesfall n-  
ihr damahliger Eheherr / der Wollgebo-  
Christoff Vieregge / in ein schmerzlich-  
sen versetzt / sondern auch der damahl-  
bender Herr Vater / Herr Adam von  
schmerzlichst betrübet worden.

Der ältere Sohn aber erster  
Wollgebohrne Herr Jürgen von Penz-  
tow und Lang-Kron Erbherr / ist durch  
sen Gottes Güte noch beym Leben / u-  
Herrn Vater die letzte Ehre kindlich zu  
hochbetrübet allhie zugegen / welchen  
dern Leidtragenden der Höchste gnädigl-  
erquickten wolle ! Von demselben hat  
Herr von Penzen zehen Leibes Erben  
fünffe / nahmenelich : die Wollgebohr-  
frau Margareta Elisabeth / Hr. Jür-  
stoff / Gottfried / Cuno Ulrich / und  
Paris noch leben / welche auch in ge-

3

